

J.-Nr. T. 395/95.

Rassel, den 2. November 1935.

Lieber Herr Dr. Siehoff!

In dem Othof-Fragment ist auf beiden Seiten die oberste Zeile ganz
vermessen um die Spitze herumgeklappt und es ist zu lesen, ist
ihnen also jedesmal die beiden obersten Zeilen ab; die Titten - mavit
auf der linken Seite sind durch das Fehlen F als für versorgenden Zeile
ganzartig bezeichnet. Also:

linke Seite et scriptum aque abstulit. F mavit.

oben: [8] VIII. De phitonissa, que ob rogatum Saulis famulæ // Lem
10 Jpl. unten: capiebat cibum. Dixit ergo ei Helchana vir meus:
viele Zeilen oben: oblitus famulæ (!) tuæ; dederique servæ tuæ reum
virilem; dabo eum domino omnes dies vitæ eius et no-
vacula...

unten: et amphora // vini et adduxit eum in domum domini in Sylo.
Die römische Zahl nur De phitonissa ist mit roten Tinten geschrieben, die 8 für
in der römischen Zeile bei XVIII fast verlässt, was ergibt sich die Lesung aus der
dann folgenden XX. Die linke Seite umfasst hauptsächlich die umgeklappten
in der ganzen 7 Zeilen, also die große Initialen F kommt.
mit demselben Schriftst. H. gegeben F. Inact.